

Doppelt ausgezeichnet – HELIOZ blüht auf.

HELIOZ
FUTURE ECONOMY

HELIOZ – ein Social Enterprise, das auf dem Gebiet der Wasserdesinfektion und der Entwicklung von Klimaprojekten tätig ist – wurde nun gleich doppelt gewürdigt. HELIOZ gewann den „Deutschen Unternehmenspreis für Entwicklung“ in der Kategorie „Innovation für Entwicklung“ und ist für den „Marketing for Future Award“ nominiert.

Vor zehn Jahren in Wien gegründet, geht das Social Enterprise HELIOZ nach wie vor dem Ziel nach, die globalen CO2 Emissionen durch Klima- und Wasserprojekte zu verringern. Im Fokus stehen dabei ländliche Gebiete in Afrika, Asien und Indien, wo Familien mit sauberem Trinkwasser versorgt und natürliche Ressourcen durch effektivere Methoden der Wasseraufbereitung geschützt werden.

Spezialisiert hat sich HELIOZ dabei auf die solare Wasserdesinfektion. Mit „WADI – Water Disinfection“ hat der Gründer von HELIOZ, Martin Wesian, eine innovative, umweltfreundliche Methode zur Trinkwasseraufbereitung gefunden. „Man benötigt nur eine PET- oder Glasflasche und ein WADI, den Rest übernimmt die Sonnenkraft.“ Das macht das Abkochen des Wassers mit Feuerholz überflüssig und spart somit tonnenweise CO2. Dadurch kann HELIOZ mit dem Verkauf von CO2-Zertifikaten auch andere Unternehmen dabei unterstützen, einen Beitrag zu leisten.



v.l. Martin Wesian, CEO & Founder HELIOZ GmbH, Norbert Barthle, Staatssekretär beim Deutschen Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; © Fabian Hammerl/Afrika-Verein

Deutscher Unternehmerpreis

Nun wird die Arbeit gleich mehrfach gewürdigt. Mit ihrem Wasserprojekt in Indien ist HELIOZ beim „Marketing for Future Award“ nominiert und darüber hinaus hat man beim „Deutschen Unternehmerpreis“ in der Kategorie „Innovation für Entwicklung“ gewonnen.

Der Deutsche Unternehmenspreis für Entwicklung wird alle zwei Jahre auf Initiative der Carl-Duisberg-Gesellschaft e.V. (CDG) im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) vergeben. Er zeichnet das Engagement von Unternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern aus, das über das unternehmerische Ziel hinaus den Menschen vor Ort zugutekommt.



Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Norbert Barthle, betonte die Bedeutung der Privatwirtschaft für die Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele: „Die Bundesregierung unterstützt das Engagement der Privatwirtschaft dort, wo unternehmerische Chancen und entwicklungspolitischer Handlungsbedarf zusammentreffen. Die Privatwirtschaft ist einer unserer wichtigsten Partner bei der Verwirklichung von Entwicklung in den Ländern. Sie gibt den Menschen mit dem erarbeiteten Lohn nicht nur eine finanzielle Grundlage für deren Leben, sondern auch die Möglichkeit, sich ganz persönlich zu entwickeln, und Perspektiven in ihrer Heimat. Sie ermöglicht ein anderes, neues (Selbst)Bewusstsein.“

Die prämierten Unternehmen leisten mit ihren Projekten oder innovativen Geschäftsmodellen nachweislich einen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen.

Durch seine innovative Lösung zur Wasserdesinfektion, dem selbst entwickelten UV-Messgerät WADI, versorgt HELIOZ zahlreiche Familien in Indien, Afrika und Südostasien mit sicher aufbereitetem Trinkwasser und schafft damit einen hohen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Nutzen.

@unternehmenspreis.entwicklung
@BMZ.Bund
#energyafrica21



CONTACT:
NICLAS SCHMIEDMAIER, CEO
N.SCHMIEDMAIER@HELIOZ.ORG
+43 (0) 699 197 13 213